

Letzte Hilfe

Umgang mit Sterbenden und
Sterben im Behandlungsalltag

Interprofessionelles Fachgespräch



Immanuel Klinikum Bernau Herzzentrum Brandenburg
Konferenzraum 1

1. Durchgang: 10. April / 8. Mai 2018
2. Durchgang: 4. / 25. September 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sterben und Tod von Patientinnen und Patienten gehören zum Behandlungs- und Pflegealltag. Laut der Gesamtzahl der jährlich in unserem Klinikum Verstorbenen stirbt jeden Tag ein Mensch.

Dieser Umstand verlangt auf der einen Seite einen professionellen sowie achtungs- und würdevollen Umgang. Auf der anderen Seite erleben Mitarbeitende sich in diesen Situationen unterschiedlich beansprucht, gefordert, gelegentlich auch überfordert und belastet. Erschwerend hinzu kommen die strukturellen und organisatorischen Gegebenheiten.

Unter diesen Bedingungen Menschen, die im Sterben sind, eine gute „letzte Hilfe“ leisten zu können, ist Ziel dieses Fortbildungsseminars.

Wenn Sie Interesse an der Fortbildungsveranstaltung haben, freuen wir uns über Ihre Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf-Peter Greif

Pastor für Klinikseelsorge

Ines Retzlaff

Bereichsleitung / Palliativfachkraft

Interne Fortbildungsveranstaltung des Immanuel Klinikums Bernau Herzzentrum Brandenburg für alle in der Pflege und Behandlung von Patientinnen und Patienten involvierten Berufsgruppen. Fortbildungspunkte sind beantragt.

Was bietet das Seminar an

Reflexion ermöglichen:

Forum, den berufsbedingten Umgang mit Sterben und Tod zu reflektieren, Erfahrungen und Eindrücke anzusprechen, Fragen zu stellen, Unsicherheiten und Schwierigkeiten zu benennen.

Profession verstärken:

Plattform für Erarbeitung von Kriterien im Umgang mit Sterbeprozessen und Tod von Patientinnen und Patienten sowie mit de-ren An- bzw. Zugehörigen

Kompetenzen erweitern:

Bedarfsorientiert und praxisnah
Fachinformationen erhalten

Termine

1. Durchgang

10. April 2018 Teil 1

08. Mai 2018 Teil 2

2. Durchgang

04. September 2018 Teil 1

25. September 2018 Teil 2

Uhrzeit

Jeweils 13.00 bis 16.00 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl pro Durchgang: 15

Es wird um Anmeldung im Sekretariat der
Pflegedirektion gebeten:

Tel. (03338) 694 – 900

d.pierenz@immanuel.de

Seminaraufbau

Das Seminar gliedert sich in zwei Teile:

Teil 1: Begleitung von Sterbenden

- Wie möchte ich sterben?
Persönliche Haltung zum Thema Sterben und Tod
- Was brauchen Sterbende?
Menschliche Begegnung und Beziehung,
emphatische Kommunikation

Teil 2: Umgang mit dem Sterbeprozess

- Anzeichen von Sterben und Tod
- Essen und Trinken
- Schmerz
- Atmung
- Angst / Unruhe
- Abschied
- Angehörige

Gearbeitet wird in Form kollegialen Austausches, kollegialer Beratung und professioneller Vermittlung. Die Teilnehmenden bringen eigene Praxiserfahrungen ein und stellen Fallsituationen vor.

Seminargestaltung

Dr. Heiko Drews, Palliativmediziner

Ines Retzlaff, Palliativfachkraft

Robert Weiss, Palliativfachkraft

Ralf-Peter Greif, Klinikseelsorger

» Dem Sterben einen guten Ort geben bedeutet, die Einzigartigkeit jedes Menschen in seiner Lebenssituation zu achten und ihn zu begleiten

Eine gute Begleitung muss nichts Spektakuläres bedeuten. Aufgabe ist, noch eine Lebenszeit zu ermöglichen, die lebenswert ist.

Denn Sterben heißt:
Leben bis zuletzt.

«

(aus den Leitlinien einer christlichen Hospiz- und Palliativkultur)



IMMANUEL
DIAKONIE

Wegbeschreibung



Veranstaltungsort

Immanuel Klinikum Bernau
Herzzentrum Brandenburg
Ladeburger Str. 17
16321 Bernau bei Berlin
Konferenzraum 1

Veranstalter

Immanuel Klinikum Bernau
Herzzentrum Brandenburg

www.bernau.immanuel.de

www.herzzentrum.immanuel.de

DEM LEBEN ZULIEBE.